



Kürzung der Solarförderung um 16 Prozent beschlossen

Hannover, 06. Juli 2010

Gestern haben sich Bund und Länder geeinigt, die Solar-Förderung doch in der vom Bundesumweltministerium ursprünglich angedachten Höhe von 16 Prozent für Solaranlagen auf Hausdächern zu kürzen. Rückwirkend zum 1. Juli soll die Kürzung der Förderung mit 13 Prozent um 3 Prozent geringer ausfallen als zunächst vom Bundestag beschlossen. Die erneute Absenkung um 3 Prozent erfolgt aber bereits zum ersten Oktober. Bundestag und Bundesrat müssen in dieser Woche nun noch zustimmen.

Mit dieser Entscheidung verpasst es die deutsche Regierung erneut, den gebeutelten deutschen Solarunternehmen eine zukunftsweisende Planungssicherheit zu bieten. Viele der Firmen rechnen mit einem Auftragsrückgang in diesem Halbjahr im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010 von bis zu 50 Prozent. Durch den Nachfragerückgang droht dem Handel ein weiter steigender Preisdruck - mit Preissenkungen der Hersteller ist nicht zu rechnen. „Die geringe Arbeitsauslastung wird vermutlich zu Kurzarbeit in dieser Zukunftsbranche führen und gefährdet Existenzen und somit Arbeitsplätze“, hält AS Solar Geschäftsführer Thomas Rust fest. „Die Bundesregierung verkennt weiterhin den gesellschaftlichen Wunsch, den jetzt möglichen und notwendigen Wandel hin zu zukunftssicheren Energien zu vollziehen und die Solartechnik zu stärken.“

Im Januar 2011 folgt bereits die vierte Kürzung der Solarförderung innerhalb von 12 Monaten um weitere 9 bis 11 Prozent, was zu einer neuerlichen Verschärfung der Situation führen wird.

AS Solar GmbH

Fachgroßhandel für Solartechnik und Pelletsysteme

Am Tönniesberg 4A

D-30453 Hannover

Tel.: +49 511 475578-0

Fax : +49 511 475578-11

info@as-solar.com

www.as-solar.com

Ansprechpartnerin: Meike Koithahn, Leiterin Marketing